



Adelheid hat tausend Geschwister und Otto Bortolotto isst am liebsten Pasta, Pasta, Pasta...

Sie zählen sich selbst zu den ewigen Chindschöpfen: Letizia Fiorenza und David Sautter

gw. «Adelheid oder Lieder für Chind und Chindschöpf», das Familienkonzert mit Letizia Fiorenza und David Sautter, vermochte Erwachsene wie Kinder gleichwohl zu begeistern. Rund sechzig kleine und grosse Personen sind der Einladung des Elternvereins Maur gefolgt, um herauszufinden, wer denn nun Adelheid ist.

lich eine ganze Schar davon hat, bis zum Pferd, für das im Haus aber leider zu wenig Platz vorhanden ist, wurde so ziemlich alles aufgezählt, was Kinderherzen höher schlagen lässt. Witzig formuliert und gekonnt musikalisch umgesetzt verraten Letizia Fiorenza und David Sautter dann endlich, was alle brennend interessiert: Adelheid ist auch eine Art Haustier, je



David Sautter und Letizia Fiorenza beeindruckten bei ihrem Auftritt im Loorensaal das Publikum mit kabarettistischen und musikalischen Leckerbissen. (Fotos: gw)

Am vergangenen Sonntag, bei Sonnenschein und frühlingshaften Temperaturen, war es endlich soweit. Das ursprünglich vor einem Monat geplante Konzert im Loorensaal mit Letizia Fiorenza und David Sautter, auch bekannt als das Duo «I Cantimbanchi», konnte beginnen: «Wisst ihr wer Adelheid ist? Nein? Ihr werdet es gleich erfahren. Nur eines verrate ich euch jetzt schon: Adelheid hat tausend Geschwister!»

Von Kinderwünschen und Erwachsenen Sorgen

Wer kennt ihn nicht, den Wunsch von Kindern, ein eigenes Tier zu besitzen und die Bedenken der Eltern, was für Folgen sich daraus ergeben können. Vom nachtaktiven und deshalb Schlaf raubenden Hamster, dem Kaninchen, welches man nicht alleine halten sollte und drum plötz-

nachdem aber ein etwas Unerwünschtes. Adelheid ist nämlich eine Ameise und sie stürmt zusammen mit ihren tausend Geschwistern, deren Vornamen alle mit einem A beginnen, das traute Heim...

Ein talentiertes Paar

1987 gründeten David Sautter und Letizia Fiorenza das Duo «I Cantimbanchi». Spezialisiert auf das Aufspüren und Bearbeiten süditalienischer Volkslieder, erlangten die beiden im In- und Ausland grosse Bekanntheit. Die hoch begabte Letizia Fiorenza beeindruckt durch ihr südländisches Temperament und der wandlungsfähigen Stimme immer wieder aufs Neue. Mit dem Lied über eine Zürcher-Oberländer-Familie vermag David Sautter alias Otto Bortolotto Kinder wie Erwachsene zum Lachen zu bringen und das Stück «Pasta, solo Pasta per me» verstehen sogar die



Die 9-jährige Mirjam Haab aus Aesch war vom Konzert total begeistert.

weniger fremdsprachenversierten Zuhörer. Mit ihrem Familienprogramm «Adelheid oder Lieder für Chind und Chindschöpf» wurden David und Letizia letztes Jahr mit dem goldigen Chrönli ausgezeichnet. Für all jene, die das Konzert verpasst haben, sind sämtliche Stücke auf einer CD, zusammen mit einem Liederheft, erhältlich.

Neue Präsidentin – Seite 5



Susanne Gribi ist Präsidentin des Samariterlehrer-Verbandes.

Entschädigungen zur Diskussion gestellt

Meinungsausserung von Werner DeHaas, Maur

Am 18. März, in drei Tagen, soll die Maurmer Gemeindeversammlung über neue, höhere Entschädigungsansätze für Behördenmitglieder beschliessen. Zu nützlicher Diskussion dieses recht gewichtigen Geschäfts innerhalb von Stimmbürgerschaft und Parteien ist diese Frist äusserst kurz, die Möglichkeit zum Meinungsaustausch in der seinerzeit für eben diesen Zweck erschaffenen «Maurmer Post» kaum vorhanden. Absicht? Fragen kann man sich auch, ob es nicht klüger und fair gewesen wäre, den Antrag erst nach den Behördenneuwahlen vorzubringen. Seine Begründung wirkt – auf mich jedenfalls – nicht angemessen durchdacht, auch abgesehen vom hübschen freudschen Lapsus mit der Attraktivitätsversteigerung auf Seite 4 der Weisung: Wer bietet mehr?

Tja: Die Zeit (und der Geist) ehrenamtlichen Einsatzes für die Öffentlichkeit ist halt vergangen, so wie das Honorar im ursprünglichen Sinn von Ehrensold längst megapotenziert und Altruismus zum unverständlichen Fremdwort wurde. Nur, höhere Besoldungsansätze dürften die Mitarbeit in Gemeindebehörden für angemessen (und den Wahlversprechungen ge-

mäss) amtsgerecht geeignete Einwohner nicht ausschlaggebend attraktiver machen, solange die Arbeit selbst nicht rationaler, ergiebiger, befriedigender abläuft. Fruchtlos zerredete Sitzungszeit ist für wirklich Qualifizierte, somit wohl auch im beruflichen Alltag Produktive nämlich gar nicht abgeltbar, sondern einfach verplempert. Und wer nur der Besoldung wegen für ein Behördeamt kandidiert, dürfte ohnehin nicht beste Wahl sein. Ein bisschen Freude am engagierten Mitwirken in einem gemeinnützigen Behördenteam gehört halt auch zum Lohn dafür. Wäre die Attraktivität solcher Tätigkeit erst mit in der Wirtschaft üblichen Ansätzen zu erreichen, so könnten wir Maurmer bald ebensogut vollamtliches Profipersonal anstellen, die Mehrkosten durch Aufhebung der unbegehrten Nebenämter einsparen.

Ohnehin wäre mal zu prüfen, ob wirklich all die Kommissionen, die da höher als bisher besoldet werden sollen, ihrer Funktion, Mitgliedszahl und Effizienz nach gerechtfertigt sind. Mich dünkt das Geschäft nicht beschlussreif.

Zustimmung der SP Maur zur Gemeindeversammlung vom 18. März

An ihrer Sektionsversammlung vom 26. Februar setzte sich die SP Maur vor allem mit den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 18. März auseinander. Der Neuerlass der kommunalen Entschädigungsverordnung fand einhellig Zustimmung. Dass die Erhöhung der Entschädigungen bei der Schulpflege in Prozentzahlen gerechnet teilweise massiv ausfällt, ist Ausdruck davon, wie überfällig eine angemessene Abgeltung der teilweise enorm geleisteten Arbeit ist.

Das Konzept und der Kredit für die Förderung von erneuerbaren Energien und Massnahmen, die den Energieverbrauch reduzieren, wird von der SP Maur als Schritt in die richtige Richtung begrüsst und grundsätzlich unterstützt. Ob der Detaillierungsgrad, der bis zur einzelnen Sparlampe geht, praxisgerecht ist, wird sich in Zukunft zeigen.

Auch die Solarstromanlage auf der Sporthalle Looren, die umweltfreundlichen Strom produziert, hat die volle Unterstützung der SP Maur. Das finanzielle Risiko, das die Gemeinde eingeht, ist mit dem Abnahmevertrag mit dem EKZ mittelfristig vernachlässigbar; langfristig kann diese Anlage, in Anbetracht der langen Lebensdauer, sogar Gewinne abwerfen.

Beide Vorlagen haben die Reduzierung des CO₂-Ausstosses und den Ersatz von fossilen Brennstoffen als langfristiges Ziel. Sie sind ein kleiner, aber wichtiger Beitrag zur Verbesserung unserer Umwelt und haben eine nicht zu unterschätzende Signalwirkung.

Für die SP Maur
Felix Senn



Dank von Elisabeth Brüngger

Ich danke allen Stimmberechtigten für meine Wahl in den Gemeinderat. Ich freue mich sehr und hoffe, dass ich Ihr Vertrauen rechtfertigen und die in mich gesetzten Erwartungen erfüllen kann.

Elisabeth Brüngger
www.elisabeth-bruengger.ch

Leserbrief

Logoklau in Maur

Das neue Gemeindelogo, insbesondere das als so schwungvoll, dynamisch und modern gelobte «m», ist seit bald sieben Jahren bekannt – ausser natürlich der Gemeindeverwaltung von Maur. Was mich nicht erstaunt, hat sie doch noch nie eine Offerte bei mir eingeholt. Auch der Grafiker konnte es nicht kennen. Wieso auch, ist doch offenbar Uster sein Steuerdomizil. Die zahlreichen – teils sehr bekannten – Maurmer Grafiker hätten es vielleicht gemerkt, falls man sie für diesen Auftrag angefragt hätte. Aber dies wäre halt weniger schwungvoll, weniger dynamisch und weniger modern gewesen...



Was tut man schliesslich nicht alles, um sich vor dem Rücktritt noch schnell zu verewigen! Ich werde erstens nicht wegen Urheberrechtsverletzung klagen. Aber ich hoffe zweitens, dass in ein paar Jahren keiner kommt und sagt: «Der hat doch sein Logo der Gemeinde Maur abgekupfert!» Und ich hoffe drittens, dass die Gemeinde Maur bei der nächsten Vergabe von Maleraufträgen auch mal lokal denkt (was natürlich weniger schwungvoll, dynamisch und modern ist, als global...!).

Hans Vontobel, Vontobel-Malerei, Maur



Wenn Ihnen der Schuh drückt,

dann sind Sie bei uns an der falschen Adresse.

Für Drucksachen aller Art

kommen Sie am besten an die Forchstrasse 280, 8029 Zürich oder telefonieren, faxen, mailen:

Telefon 01 387 70 50
Fax 01 387 70 59
ISDN 01 387 70 59
E-Mail info@haas-druck.ch

Die FDP Maur unterstützt alle GV-Geschäfte

Dank an die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Bericht über die FDP-Parteiversammlung vom 7. März, an der auch die Geschäfte der bevorstehenden Gemeindeversammlung vom 18. März diskutiert wurden.

Am 7. März, um 20.15 Uhr, trifft sich der harte Kern der FDP. Bruno Sauter, unser neuer Gemeindepräsident, ist topmotiviert und strahlt vor Freude über das grosse Vertrauen, welches ihm die Stimmbürger/-innen am vergangenen Sonntag entgegengebracht haben. Mit Sicherheit wird Bruno Sauter seine anspruchsvollen Aufgaben im Amt souverän meistern und unsere Gemeinde auf sicherem Weg in die Zukunft führen. Stephan Oehen, Präsident der FDP Maur, erachtet den Wahlerfolg vom letzten Sonntag als umfassend, schliesslich hat es jeder Kandidat und die Kandidatin der FDP geschafft, das absolute Mehr zu erreichen. Offiziell wurde auch Herbert Trudel gedankt, der leider als überzähliger Kandidat ausgeschieden ist. Stephan Oehen verdankt die Kandidaten, welche während der letzten vier Jahre im Amt gedient haben und überreicht den frisch gewählten anwesenden Gemeinderäten, der

Gemeinderätin und dem neuen Gemeindepräsidenten eine Topfpflanze, welche als Symbol für ihr Wachstum im Amt dienen soll.

Ja zu allen Geschäften der Gemeindeversammlung am 18. März

Dr. Ueli Büchi, Gemeindepräsident, erklärt der Mitgliederversammlung, dass es sich bei der neuen Entschädigungsverordnung um eine Vereinfachung des bisherigen Systems handelt. Dabei entfallen weitgehend Sitzungsgelder. Die einzelnen Aufgaben im Gemeinderat werden in einem fairen Verhältnis zum Arbeitsaufwand abgegolten. Markus Neidhart führt aus, dass die etwas deutlichere Erhöhung der Entschädigung der Schulpflege den Eindruck erwecken könne, dass die Schulpflege plötzlich viel Geld wolle. Jedoch sei die Belastung der Schulpflege während der vergangenen Jahre stark angestiegen und die Entschädigung sei im Verhältnis zum Aufwand immer noch relativ gering. Hans Peter Rüst von der RPK erklärt, dass es sich auch nach der Erhöhung noch nicht um eine volle Entschädigung für die geleistete Arbeit handelt. Die FDP empfiehlt

einstimmig, der neuen Entschädigungsverordnung zuzustimmen.

Bei der Abrechnung Projektierungskredit Sanierung Saaltrakt Looren braucht Alex Gantner, Gemeinderat, keine langen Ausführungen zum machen. Die FDP empfiehlt auch hier einstimmig die Genehmigung. Das Konzept und der Kredit für Energiefördermassnahmen soll einen Ansporn für private Bauherren schaffen, sich bei Neubauten an energetisch wirksamen Massnahmen zu orientieren. Die FDP ist einstimmig für das Konzept und den Kredit. Die Solarstromanlage, welche auf dem Dach der Dreifachturnhalle Looren errichtet werden soll, wird von der FDP empfohlen, weil Solarstrom umweltschonend ist und gleichzeitig die Nachfrage nach Solarstrom grösser ist als das Angebot. Mit den Einnahmen aus dem vertraglich gesicherten Verkauf des Solarstromes an die EKZ kann sich die Anlage selbst amortisieren.

*Alex Witschi
Vorstandsmitglied der FDP Maur*

SVP Maur *Parteiversammlung*

Anlässlich der Parteiversammlung der SVP Maur wurden folgende Beschlüsse zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 18. März gefasst:

Kommunale Entschädigungsverordnung

Die Begründung in der Weisung ist nachvollzieh- und vertretbar. Für die Auswahl von fachlich bestens ausgewiesenen Personen bedarf es einer zeitgerechten Entschädigung. Der zeitliche Aufwand von Behördenmitgliedern zur Ausübung ihres Amtes ist enorm, sodass die neu beantragte Honorierung notwendig wurde. Die Versammlung genehmigte einstimmig die Vorlage.

Abrechnung Sanierung Saaltrakt Looren, 2. Etappe

Dem Antrag wurde klar zugestimmt.

Energieplanung / Förderbeiträge für private Liegenschaften

Präsident Stephan Rupper begrüsst grundsätzlich die Idee für eine aktive Rolle der Gemeinde, private Liegenschaftsbesitzer/-innen in der Förderung energetischer

Massnahmen finanziell zu unterstützen. Walter Heller, RPK, sowie verschiedene Parteimitglieder beantragten jedoch eine z.T. straffere Handhabung in der Anwendung der Subventionsbeiträge. So wurde gefordert:

- die Liegenschaften müssen mindestens 10 Jahre alt sein
 - Nutzniesser müssen Eigentümer/-in von selbst bewohntem Wohneigentum (EFH und Stwg) sein
 - Elektrische Geräte (Ersatz) sollten nicht subventioniert werden, zumal grösstenteils die neuen Geräte den energetischen Anforderungen (3A) entsprechen. Ebenfalls wäre der Verwaltungsaufwand im Verhältnis zum Ertrag zu hoch
- Das Geschäft wird, unter Vorbehalt der aufgelisteten Ergänzungen, unterstützt.

Solarstromanlage Sporthalle Looren

Dieser Vorlage für eine neue Photovoltaikanlage wurde klar zugestimmt, da es sich um eine neuzeitliche und sinnvolle Investition handelt. Ebenfalls ist die Wirtschaftlichkeit langfristig ausgewiesen. Bei Kosten von etwa 550 000 Franken sollte das Flachdach gesamtheitlich kontrolliert und allenfalls mit einer neuen wasserdichten Folie erneuert werden, um eine langfristige Lebensdauer zu garantieren.

*SVP Maur
Stephan Rupper, Präsident*

Die SP Maur dankt

Die SP Maur dankt allen Wählerinnen und Wählern, die es ermöglicht haben, dass die SP genau dreissig Jahre nach ihrer Gründung im Gemeinderat vertreten sein wird. Das Glanzresultat von Elisabeth Brüngger zeigt, dass sie in breiten Bevölkerungskreisen anerkannt ist und unterstützt wurde. Dass auch Felix Senn den Sprung in die Sozialbehörde geschafft hat, setzt der Freude über die erfolgreichen Wahlen die Krone auf. Den anderen Ortsparteien danken wir für einen zwar aufwändig, aber fair geführten Wahlkampf. Er bildet hoffentlich die Grundlage für die konstruktive Zusammenarbeit im politischen Alltagsgeschäft. Mit dem gewonnenen Elan, hoffen wir, auch Einsitz in die Schulpflege nehmen zu können. Peter Jakoubek, Aesch, ist ein bestens ausgewiesener Kandidat.

Für die SP Maur, Walter Ammann

**Haben Sie sich heute
schon gefreut?**

Coporate Designs Maur...

Das offizielle Wappen unserer Gemeinde mit der Mauer finde ich einmalig und in jeder Beziehung modern, ansprechend und aussagekräftig. Warum denn für den «Service public» ums Tüfels Gwalt etwas Neues her musste, ist mir ein Rätsel.

Angenommen, eine grosse und renommierte Werbefirma irgendwo in der Welt, welche unser Wappen noch nie gesehen hätte, bekommt den Auftrag, für die Gemeinde Maur ein Wappen (Logo?) zu kreieren, respektive zu entwerfen. Was glauben Sie, würde herauskommen? Ganz sicher keine Wellenlinie...! Seien wir doch stolz auf unser Gemeindewappen. Es ist einmalig in der Schweiz. Sagen Sie mir eine einzige Gemeinde, deren Wappen mit seiner einfachen und wirklich schönen und letztendlich auch modernen Grafik so aussagekräftig wirkt, wie unsere Mauer. Wenn die Musikgesellschaft oder der Männerchor an einem kantonalen Fest in Erscheinung tritt, sagen ihre Vereinsfahnen mit dem stolzen Wappen doch schon alles aus, woher sie kommen...

Ich wohne seit rund 50 Jahren in Binz und hatte während 12 Jahren in der Gemeinde auch einige Chargen inne. Ich fühlte mich damals, als es fast noch keine Werbeagenturen gab, als Druckereihinhaber ein wenig verantwortlich für das kreative Image von Maur. Ich war dabei immer stolz auf unser schönes Gemeindewappen, wie dies ja jeweils auf jeder Drucksache aus dem Gemeindehaus dokumentiert wurde.

Wenn man mich irgendwo fragt, woher ich denn komme, sage ich immer: von Maur, und nicht von Binz. Und Binz gehört nun mal zu Maur wie auch Ebmatingen und die andern Ortsteile. Ich habe mich eigentlich immer als Maurmer gefühlt und nicht als Binzmer und es war mir wohl dabei.

Was mir eigentlich an der ganzen Sache wirklich leid tut: Warum ging alles so klammheimlich vor sich? Wollte sich etwa der alte Gemeinderat vor dem Rücktritt ein kleines Denkmal setzen? Haben wir denn in unserer Gemeinde nicht viele kreative Künstler und ausgewiesene Fachleute, die absolut in der Lage wären, eventuell etwas Intelligenteres und Schöneres – etwas, das die Mehrheit der Bevölkerung akzeptieren kann – zu gestalten? Ein kleiner Wettbewerb unter diesen Leuten hätte sich doch bestimmt gelohnt. Übrigens: Was Godi Leiser in seinem Leserbrief in der «Maurmer Post» vom 1. März mit wohlthuender Ironie antönte, findet meine volle Unterstützung.

Hans Auer, Binz

Zum Gemeindelogo

Ich bin völlig einverstanden mit Monika Meier-Fischer und «U. J.» aus Ebmatingen (Warum hat dieser oder diese nicht den Mut, voll zu unterzeichnen?): Das neue Logo hat keine Identität und könnte auch für eine Waschmaschine, ein Milchprodukt oder ein Schwimmbad verwendet werden. Also für irgendetwas!

Und: Warum muss man unbedingt etwas ändern, nur weil ändern Mode ist?

Egon Haefner, Binz

Hohe Kosten für die Beseitigung von Sprayereien in Scheuren

Das Werkgebäude des kantonalen Tiefbauamtes in Scheuren, von wo aus jeweils im Winter die Schneeräumequipen mit dem Streusalz ausfahren, um die Forchautobahn verkehrssicher zu halten, ist im Laufe der letzten acht Jahre wiederholt durch Sprayereien schwer verunstaltet worden. Die jeweils erstatteten Strafanzeigen gegen Unbekannt sind bisher ergebnislos geblieben.

Offerten, die vom Tiefbauamt eingeholt worden sind, zeigten, dass das Gebäude mit hohem Aufwand zu reinigen und vor weiteren Angriffen zu schützen ist: 1995 wurde eine blosse Reinigung auf 24000 Franken veranschlagt; 1997 ergab eine Erkundigung, dass Reinigung und Schutzanstrich gar 60000 Franken kosten würden. Nach Auskunft des Tiefbauamtes müssten überdies Schutzanstriche nach zwei bis drei Reinigungen wieder erneuert werden.

Da dem Kanton die finanziellen Mittel fehlen, wird die Bevölkerung einstweilen weiterhin mit dem verunstalteten Gebäude leben müssen. Könnten allerdings die Täter ermittelt werden, bestünde die Möglichkeit, diesen die notwendigen Kosten aufzuerlegen. Hinweise nimmt das Tiefbauamt oder die Polizei gerne entgegen.

Ludwig A. Minell

Antwort auf den Leserbrief zum Logo

In der «Maurmer Post» Nr. 10 vom 8. März äussert sich Werner DeHaas, Maur, mit Unmut über das neue Logo unserer Gemeinde. Ich möchte diesen Leserbrief nicht unerwidert lassen.

Vor einigen Tagen sah ich zum ersten Mal ein Gemeindefahrzeug mit dem neuen Logo. Die entsprechende Ankündigung in der «Maurmer Post» hatte ich zwar übersehen, trotzdem war ich angenehm überrascht über das neue Erscheinungsbild unserer modernen Gemeinde und freute mich über die Kreativität unserer Behörden. Es wäre mir nie in den Sinn gekommen, mir Gedanken über die Kompetenzen für einen solchen Schritt zu machen.

Es trifft zwar zu, dass die Gemeinde Maur weder eine Firma noch ein Produkt ist. Immerhin ist sie aber ähnlich organisiert wie ein Unternehmen. Oberstes Organ ist die Gemeindeversammlung, für die Ausführung der dort getroffenen Beschlüsse und die Führung der Geschäfte sind Gemeinderat und Verwaltung zuständig. Meines Erachtens fällt die Bestimmung des Erscheinungsbildes ganz eindeutig in die Kompetenz der Behörden. Es käme ja auch keiner Unternehmensleitung in den Sinn, dafür die Generalversammlung zu bemühen. Ich kann mir vorstellen, welche unendlichen Diskussionen ein solches Vorhaben in einer Gemeindeversammlung auslösen würde. Wo kämen wir da hin, ganz abgesehen davon, dass dort wichtigere Geschäfte behandelt werden müssen.

Ich finde es schade, dass jede neue Idee kritisiert werden muss und möchte unsere Behörde dazu ermuntern, sich in ihrer Kreativität auch in Zukunft nicht behindern zu lassen.

Peter Baur, Forch

gemeinde maur

aesch
binz
ebmatingen
maur
uessikon



Neues Angebot der Musikschule Maur

Eltern-Kind-Singen für Kinder von 18 Monaten bis 4 Jahren

Schon 18 Monate alte Kinder machen begeistert Musik mit Singen und lustigen Bewegungsspielen, wie sie im Eltern-Kind-Singen gepflegt werden. Die Kinder lernen dabei nicht nur, ihre Stimme singend zu gebrauchen, auch ihre Fantasie, ihre Auffassungsgabe, ihre Lernfähigkeit und ihre körperliche und gesundheitliche Entwicklung werden gefördert. Das ist in keinem anderen Lebensabschnitt so entscheidend wichtig, wie in den ersten vier Lebensjahren.

Die Eltern entdecken beim Mitmachen ihre musikalischen Fähigkeiten neu und erweitern sie. Lieder, Verse, Reime, Fingerspiele, Knireiter, kleine gesungene Geschichten, Spiele und Lieder zum Berühren und berührt werden, zum Loslassen und Wiederfinden, zum Kitzeln und Lachen werden zu Hause fortgeführt und helfen mit, die Beziehung zwischen Kind und Eltern noch inniger und lebendiger zu machen.

Wann: Dienstagnachmittag

Wo: je nach Wohnort der Mehrheit der Teilnehmer und Teilnehmerinnen

Beginn: 9. April 2002

Kosten: Fr. 250.– (ein Erwachsener und ein Kind),
jedes weitere Kind Fr. 50.–

Dauer: 60 Minuten pro Lektion,
wöchentlich, bis zu den Sommerferien, ohne Schulferien

Der Kurs kann nur durchgeführt werden, wenn mindestens sechs Anmeldungen (Erwachsene) vorliegen.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis spätestens 28. März mit unten stehendem Talon. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das Sekretariat der Musikschule oder an die Kursleiterin, Frau Gabi Demonti, Telefon 01 920 49 26.

Anmeldung zum Eltern-Kind-Singen

Name:

Vorname:

Strasse:

Wohnort:

Telefon:

Name des 1. Kindes:

Geburtsdatum:

Name des 2. Kindes:

Geburtsdatum:

Bitte einsenden an: Musikschule Maur,
Sekretariat, 8124 Maur

Im Weiteren bietet die Musikschule Unterricht für Erwachsene in folgenden Fächern an:

Akkordeon/Schwyzerörgeli

Blockflöte, Cello

Gitarre, Keyboard

Klarinette, Klavier

Panflöte, Querflöte

Saxophon, Schlagzeug

Computer-Midi-Anwendung

Anmeldeformulare können beim Sekretariat der Musikschule angefordert werden.

Musikschule der Schulgemeinde Maur

Neue Präsidentin im Samariterlehrer-Verband

Ernst Schläpfer wird nach 21 Jahren von Susanne Gribi abgelöst

sl. Nach 44 Jahren Samariterdienst, davon 21 Jahre als Präsident des Samariterlehrer-Verbandes Zürcher Oberland und Umgebung, ist Ernst Schläpfer zurückgetreten. An seine Stelle wurde am letzten Samstag Susanne Gribi aus Ebmatingen gewählt. Sie ist die erste weibliche Präsidentin dieses 81-jährigen Verbandes.

Fast sein ganzes Leben lang hat sich Ernst Schläpfer aus Dübendorf im Samariterdienst engagiert. Den ersten Kurs besuchte er vor 44 Jahren, es folgten dann noch viele. Als Samariterlehrer und -instruktor hat er danach zahlreiche Frauen und Männer ausgebildet. Vor 21 Jahren wurde er im Polterkeller Looren in der Gemeinde Maur zum Präsidenten des «Samariterlehrer-Verbandes Zürcher Oberland und Umgebung» gewählt.

Dort, wo es vor 21 Jahren begann, hörte es auf und beginnt neu

Fast auf den Tag genau hat er sich nun nach 21 Jahren am letzten Samstag wieder im Polterkeller Looren vom Samariterdienst

verabschiedet. Die 81. Vereinsversammlung lief deshalb nicht wie gewohnt ab, sondern wurde zu einer schönen Feier mit zahlreichen Überraschungen. Und, es wurde in diesem Raum an diesem schönen Abend auch eine Maurmerin und damit auch die erste Frau mit einem grossen Applaus zur Präsidentin gewählt.

Kulinarisch und gesellschaftlich schöne Abschiedsfeier

Susanne Gribi kann auf eine lange und erfolgreiche Karriere als Samariterlehrerin und -instruktorin zurückblicken. Ernst Schläpfer wurde mit Geschenken und Dankesreden geehrt. Mit einer «Standing Ovation» wurde er auch noch zum ersten Ehrenpräsidenten gewählt. Daneben galt es aber noch ein neues Vorstandsmitglied zu wählen. Martin Greber aus Wila ergänzt nun den sonst aus lauter Frauen bestehenden Vorstand. Versorgt wurden die 64 Stimmberechtigten und zahlreiche Gäste kulinarisch vom Küchenteam unter der Leitung von Ruth und Rainer Graf und mit zahlreichen Helfern und Helferinnen vom Samariterverein Maur.



Ernst Schläpfer verabschiedete sich an seiner letzten GV und übergab Susanne Gribi (links) das Präsidium. (Foto: sl)

Coiffeur Neuhof Maur

Verwöhnen Sie Ihr strapaziertes Haar
mit der neuen Mineral-Hair-Mask.

Exklusiver George-Michael-Coiffeur

Coiffeur Neuhof
Damen und Herren
bei der Post Maur

Montag bis Freitag, 8 bis 18.30 Uhr
Samstag, 8 bis 14 Uhr
Telefon 980 28 75



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau

8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet
Ihre Gärtnerei am Greifensee

polla

Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten

Gebr. Polla AG

Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32 Tel. 01 982 30 40
8123 Ebmatingen



Blumen P. Gätzi

Gärtnerei · Gartenbau

8124 Maur · Tel. 01 980 19 85

Sonntags von 9 bis 12 Uhr geöffnet
Ihre Gärtnerei am Greifensee



Restaurant Schürli



Orientalischer Abend mit Bauchtanz am 23. März

Libanesishe Spezialitäten, ab zwei Personen
MEZZA EXTRA mit verschiedenen Vorspeisen und
einem Hauptgang nach Ihrer Wahl, Dessert-Baclawa
Preis pro Person Fr. 47.50

Reservierungen bitte unter Telefon 01 980 20 70
Restaurant Schürli, Forchstrasse 113b, 8127 Forch

0%

auf **ausgewählte**
neue **ford mondeo modelle**

LEASING



Zögern Sie nicht, wenn es um Ihre Sicherheit geht. Profitieren Sie **vom 16.2.02 bis 31.3.02** von einem **0%-Leasing auf ausgewählte Ford Mondeo Modelle mit IPS**, dem modernsten Insassen-Schutzsystem der Welt. Leasing-Konditionen z.B. für den Ford Mondeo Trend Kombi, 2,0i 16V, 145 PS: Katalogpreis Fr. 36 400.-, Sonderzahlung 10%, Kautions 7,5%, Laufzeit 36 Monate, 10 000 km/Jahr, Fr. 388.- pro Monat inkl. MWSt, exkl. obligatorischer Vollkasko. Jetzt bei uns.

technologie, die bewegt.



Dübendorf:	Otto Rupf AG	Tel. 01 802 88 88
ZH-Oerlikon:	Otto Rupf AG	Tel. 01 306 70 70
Dällikon:	Dätwyler Auto	Tel. 01 844 48 44
Bassersdorf:	Fluggarage AG	Tel. 01 836 51 84
Sünikon:	Ford-Garage Wehntal AG	Tel. 01 855 60 60
Zürich:	Garage Gmür AG	Tel. 01 322 49 33
Glattbrugg:	Garage Leu	Tel. 01 810 61 32
Dietlikon:	Garage Meteor	Tel. 01 833 37 88
Rümlang:	Garage Muntwyler AG	Tel. 01 817 17 27
Forch:	Garage Scheuren	Tel. 01 980 43 44



B. IACOVIELLO

Forchstrasse 109 · 8127 Forch
Telefon 01-980 43 44

GARAGE SCHEUREN

- **Offizielle Ford-Vertretung**
- **Verkauf von Neuwagen**
- **Verkauf von Occasionen**
- **Service**
- **Reparaturen aller Marken**
- **Ersatzwagen**



Gymnastikstudio
Vreni Rüst, dipl. Gymnastiklehrerin BGB
Kirchrain 10, Maur, 01 980'03'08, ruest@swissonline.ch

LOCKERE FITNESS

Rücken-Fit-Gymnastik *kräftigen, mobilisieren, entspannen*
Schwangerschaft Gymnastik, Geburtsvorbereitung
Rückbildungsgymnastik
Beckenboden *nächster Kurs beginnt am 21.3.2002*

*Kursbeginn: Schwangerschaft 6.5.2002,
Beckenboden 21.3.2002, übrige Kurse laufend*

Horsemanship beginnt schon bei den Jüngsten

Der OKV-Tag der Jugend im Reitzentrum Forch war wertvoll für die Basis

sl. Am zweiten OKV-Tag der Jugend schnupperten die Jüngsten im Reitzentrum Forch Concoursluft. Ob in der Führzügelklasse mit Pony oder Pferd an Mamas Hand oder schon selbständig in den Grundausbildungsprogrammen, spontan präsentierten sich die Kinder den Dressurrichtern.

dem Pferd gegenüber und allgemein richtig benimmt) gelehrt.

Windeln sind verboten!

In den Prüfungen «Juniorenförderung Dressur» gelten spezielle Regeln. In der Führzügelklasse und im einfachen Reitwettbewerb, wo in der Gruppe gestartet



Siegerin Carola Hug wartet gespannt auf die Preisverteilung.

(Fotos: sl)

Mit den OKV-Tagen der Jugend fördert der OKV (Verband Ostschweizerische Kavallerie- und Reitvereine) bei Kindern und Jugendlichen im Alter von 4 bis 18 Jahren den richtigen Einstieg in die Reiterei, speziell aber in den Dressursport. An solchen Prüfungen – es sind dieses Jahr insgesamt sieben in der deutschen Schweiz – lernen die Kinder und Jugendlichen sowie ihre Betreuer, worauf es ankommt. Früh werden so beispielsweise Haltungsfehler erkannt und korrigiert und Horsemanship (wie man sich als Reiter

wird, sind verschiedene Hilfszügel erlaubt. Angesichts der teilweise noch sehr kleinen, süßen Knirpse auf ihren nicht minder schnuckeligen Ponys, drängt sich noch eine Vorschrift auf, die nicht im Reglement steht: Windeln sind nicht erlaubt, das könnte einen dämpfenden Vorteil bringen und dadurch einen noch geschmeidigeren Sitz vorspiegeln!

Beim Richten wird es ernst

Sehr ernst und konzentriert nahmen die Richterinnen und Jurypräsident Werner



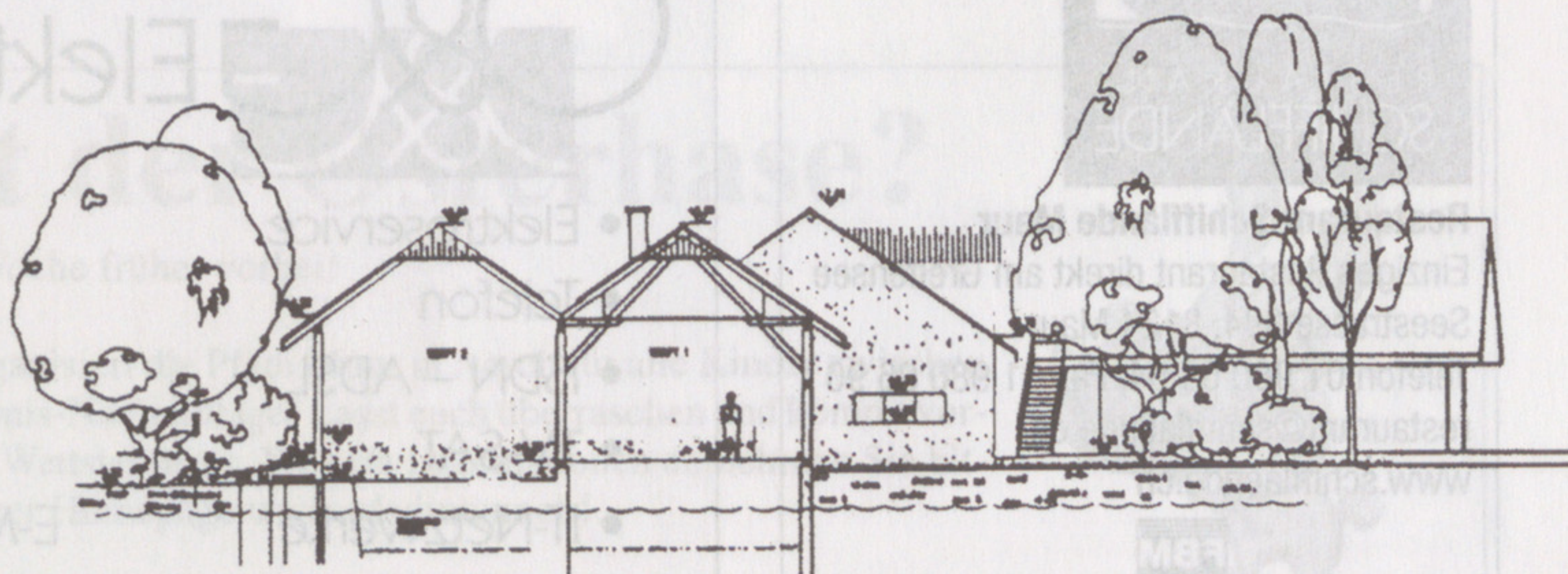
Veronique hat zusammen mit Mama und der Stute Joyride gewonnen.

Konrad die dargebotenen Ritte unter die Lupe. Anlässlich der Rangverkündung erklärten sie den Startenden, auf was es in Zukunft zu achten und was es zu korrigieren gilt. «An erster Stelle steht aber natürlich das Lob für alles, was schon gut gemacht wird», erklärte Richterin Barbara Gleich, die am Vormittag die Allerjüngsten beurteilte. Seriös und sogar liebevoll wurde der Anlass auch vorbereitet und durchgeführt vom gastgebenden Reitzentrum Forch, wie auch von den Damen des OKV-Ressorts Dressur. Unter den Startenden aus der ganzen deutschen Schweiz gelang zwei Teilnehmerinnen aus unserer Gemeinde ein erster Platz: Veronique Kerstiens (Forch) mit der Stute Joyride CH und Carola Hug (Ebmingen) mit Jim.

Der Ausbau der Maurmer Bootshabe wird dringend

An der GV der Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee soll der Kredit bewilligt werden

sl. Als wichtigstes Geschäft auf der Traktandenliste der Generalversammlung 2002 vom Mittwoch, 20. März, steht der Kredit für die Sanierung und den Ausbau der Maurmer Bootshabe und der Kredit für die Verlängerung des Schiffssteges. Die SGG (Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee) veranschlagt die Kosten für die Bootshabe mit 905 000 Franken und jene für den Steg mit 155 000 Franken. Die Sanierung und der Ausbau des Bootshauses und der Werft sind dringend, denn die jetzigen Provisorien sind längstens bis im Februar 2003 bewilligt.



NORD-OST-FASSADE

Who's Ernst Sulzbacher?



Tag für Tag zaubern unsere Köche, vom brutzelnden Herd im Hintergrund versteckt, viele köstliche Gerichte auf den Tisch. Auch

Ernst Sulzbacher unterstützt seit mehr als ¼ Jahren in der Schiffflände als Souschef die Küchenbrigade. Ab Anfang März liegt der Dirigentenstab in seinen Händen: Er ist frisch gebackener Küchenchef. Herzlichen Glückwunsch! Seine Kochkarriere hat er im renommierten Hotel «Goldener Hirsch» in Salzburg begonnen. Dann hat er in der Schweiz, mit Abstecher im Restaurant Kaufleuten, Hotel Sonne in Küsnacht und Blaue Ente in Zürich, schliesslich das Restaurant Schiffflände in Maur entdeckt. Obwohl er eine enge und gute Beziehung zu seiner Familie in Österreich pflegt, fühlt er sich in seiner neuen Schweizerheimat gut aufgehoben. Dank dem Kennenlernen von vielen interessanten Menschen, fühlt er sich in der Gastronomie sehr wohl. In seiner spärlichen Freizeit kocht er fürs Leben gerne oder entdeckt neue Gerichte in anderen Restaurants in Begleitung seiner Freundin. Sportlich hält er sich mit Mountainbiken fit. Nebenbei träumt er von Gesundheit, Erfolg im Beruf und einem Strandhaus in San Diego, Kalifornien.

Frühling in der Schiffflände Maur

Frühlingserwachen in der Schiffflände mit knackigen Spargeln, würzigem Bärlauch und Gerichten mit vielen frischen Kräutern **ab dem 11. März 2002.**

Am **27. März** ist wieder **Ostereier malen** in der Schiffflände angesagt. Melden Sie ihre Kinder besser schon gestern als morgen dafür an.



Restaurant Schiffflände Maur

Einziges Restaurant direkt am Greifensee
Seestrasse 394, 8124 Maur
Telefon 01 980 05 04, Fax 01 980 06 90
restaurant@schiffklaende.ch
www.schiffklaende.ch



FREDDY BURGER MANAGEMENT

Garten- und Landschaftsbau
Kuno Holdener
Stuhlen · 8123 Ebmatingen
Telefon 01 975 20 30
Naturnahe Gartenanlagen, Natursteinarbeiten
Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt

BÜCHEL-REINIGUNGEN

Hinterwisstrasse 7 · 8123 Ebmatingen
Telefon 980 26 13 · Fax 980 06 88

Teppiche · Abonnemente · Fenster · Umzug
Notservice bei Brand- und Wasserschaden



Coiffure

Linea Cristina

Cristina Tizza

Damen und Herren

Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmatingen
Telefon 01 980 38 68

Ihr Coiffure im Dorf

Öffnungszeiten: Mo geschlossen
Di – Fr 08.30–12.00
13.30–18.30
Sa 7.30–14.00

Ihr Spezialist für

CITROËN PEUGEOT

Garage Minoretti AG
Zürichstrasse 44 • 8600 Dübendorf
Telefon 01 821 53 06

Verkauf • Service • Reparaturen

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

Sonntag, **17. März**, 10 Uhr
im Singsaal des Schulhauses Maur.
Mit Sonntagsschule und Kinderhort.

Freie Evangelische Gemeinde Maur

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

PC-Hilfe



Ihr Helfer in der Not

Telefon 01 980 47 26
Natel 079 474 58 92



Restaurant Neue Forch

Inhaber:
Marina und Janko Nastovski

Alte Forchstrasse 65
8127 Forch
Telefon 01 918 01 33

Bankett-Räumlichkeiten
Grosse Gartenwirtschaft
Kinderspielplatz
Parkplätze

Sonntags geschlossen



O&G Elektroinstallationen

- Elektroservice
- Telefon
- ISDN – ADSL
- TV-SAT
- IT-Netzwerke

Philip Oberhänsli

Ihr Installateur

8123 Ebmatingen

Telefon 01 980 07 06

E-Mail: o.g.technik@befree.ch

Jugendliche aus der Gemeinde Maur helfen Kindern in Afrika

Schülerinnen und Schüler aus dem Loorenschulhaus verkaufen an drei Tagen Osterartikel für einen guten Zweck

gw. Vor den Migrosverkaufsläden in Ebmingen, Zumikon und Zollikon werden vom 21. bis 23. März spezielle Osterartikel verkauft. Und zwar von Schülerinnen und Schülern der Sekundarklassen 1a, 1b und 2b aus dem Schulhaus Looren. Mit ihrem Einsatz helfen sie Kindern in Afrika.

«Sind dieses Jahr wieder Verkaufsaktionen von Terre des hommes geplant?» Die Klasse Sek. 2b stellte diese Frage vor einiger Zeit ihrer Lehrerin Feride Karadayi. Schon im vergangenen Jahr waren die Mädchen und Jungs kurz vor Ostern als fliegende Verkäufer/-innen unterwegs. Über 1700 Franken wurden damals eingenommen! Die Initiative seitens ihrer Schüler war für Feride Karadayi Grund genug, sie auch dieses Jahr bei ihrem Vorhaben zu unterstützen.

Gegen Armut und Ausbeutung

Diese Aktionen finden in der ganzen Schweiz statt. Lanciert werden sie von Terre des hommes, welche auch die Verkaufsartikel zur Verfügung stellt: Schoggi-

hasen, Schoggieier, Ostereier zum Essen oder als Zierde für den Osterbaum, aus Holz oder ausgeblasen und von Hand kunstvoll bemalt. Die Einnahmen aus dem Verkauf werden auf das Konto von Terre des hommes einbezahlt und fliessen von dort aus in Projekte für Kinder in Afrika. Das enorme Wissen der Schülerinnen und Schüler der Sek. 2b über die Missstände und das Elend in fremden Ländern zeigt, wie intensiv sie sich mit diesen Themen und den Zielen von Terre des hommes auseinander gesetzt haben. Menschenwürde, soziale Gerechtigkeit und die Wahrung der Menschenrechte sind die zentralen Anliegen dieser Institution. Neben der Befriedigung allgemeiner Grundbedürfnisse wie Nahrung, Bildung, Wohnung, Arbeit und Gesundheit, richtet Terre des hommes ein besonderes Augenmerk auf den Schutz vor Ausbeutung, dem Recht auf Geborgenheit, physischer und psychischer Unversehrtheit sowie dem Recht auf kulturelle Identität. Terre des hommes besitzt das ZEWO-Gütesiegel, welches die sinn- und zweckmässige Verwendung der Gelder garantiert.



Die Klasse Sek. 2b freut sich, mit ihrem Einsatz Kindern in Afrika helfen zu können. (Foto: gw)

Spielnachmittag

Einladung zum Spielnachmittag mit Zvieri am Schulkapitel, 21. März, von 14 bis 16 Uhr für Primarschulkinder in der Bibliothek Maur. Aus Platzgründen ist die Teilnehmerzahl auf maximal 12 Kinder beschränkt. Bitte in der Bibliothek anmelden. Bis bald!

Brigitte Lüem



Frühlingserwachen

lautet das Thema des

Schülerkonzertes

welches am

**Samstag, 23. März
um 16 Uhr**

im Loorensaal stattfindet

Ein abwechslungsreiches Programm wurde von den Lehrkräften mit ihren Schülerinnen und Schülern vorbereitet und mit viel Fleiss einstudiert. Ganz dem Thema entsprechend werden Ihnen von den jungen Künstlerinnen und Künstler Frühlinglieder, Liebeslieder, leichte Tänze und verträumte Melodien dargeboten.

Wir freuen uns, wenn Sie den Einsatz der jungen Musikerinnen und Musiker mit ihrem Besuch und ihrem Applaus belohnen.

Musikschule der Schulgemeinde Maur

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.musikschule-maur.ch

Wann kommt der Osterhase?

Bei der Pfadi Muur kommt er schon eine Woche früher vorbei!

Am Samstag, 23. und Sonntag, 24. März organisiert die Pfadi Muur in Aesch für alle Kinder zwischen 7 und 11 Jahren zwei spannende Oster-Erlebnis-Nachmittage! Lasst euch überraschen und kommt vorbei! Treffpunkt ist jeweils um 14 Uhr beim Wettsteinhaus. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte der nächsten «Maurmer Post» oder unserer Homepage www.pfadimuur.ch!

Fragen? info@pfadimuur.ch



Was läuft anderswo?

Ostermärt im Städtli Greifensee

Samstag und Sonntag, 16. und 17. März, zugleich Ostereierausstellung im Schloss Greifensee. Samstag von 10 bis 18 Uhr, Sonntag von 10.30 bis 17.30 Uhr.

Kinderartikelbörse Volketswil

Donnerstag, 21. März, von 8 bis 11.30 Uhr und 13 bis 18 Uhr: Kleider, Schuhe, Spielsachen, Kinderwagen usw. in Volketswil, vis-à-vis Restaurant Wallberg. Annahme: Mittwoch, 20. März, von 14 bis 18 Uhr. Nicht Verkauftes kann am Freitagabend von 17 bis 19 Uhr abgeholt werden.

Pippo Pollina und Linard Bardill

Donnerstag, 21. März, findet um 20.30 Uhr in der Oberen Mühle in Dübendorf das Konzert «Insieme» mit dem Bündner Barden Linard Bardill und dem italienischen Cantautore Pippo Pollina statt. Bitte Vorverkauf benutzen: Telefon 01 821 61 95 oder 01 820 17 46.

Der Forchmer Holzbildhauer Bruno Schädler in der Galerie Bollag

Da es immer noch Holz gibt und auch genug Ideen und Möglichkeiten, dieses zu bearbeiten, entstehen laufend neue Holzskulpturen des Forchmer Bildhauers Bruno Schädler. Nach mehreren Einzelausstellungen wurde er eingeladen, an einer Gemeinschaftsausstellung in der Galerie Bollag teilzunehmen – zusammen mit Werken von Max Bill.

Die Ausstellung hat am 12. März begonnen und läuft bis Ende April. Die Galerie Bollag liegt an der Werdmühlestrasse 5 in Zürich und ist geöffnet Dienstag, Mittwoch und Freitag, jeweils von 12 bis 18 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: 01 211 47 89, Fax 01 211 31 42, E-Mail: bollaggalleries@bluewin.ch.

Infos

Samariterverein Maur

CPR-Grundkurs/Herzmassage

Wollen Sie die Cardio-Pulmonale Reanimation (Herz-Lungen-Wiederbelebung) theoretisch und praktisch erlernen?

Ziele

- Herzstillstand erkennen
- Sachgerechte Nothilfe beim Kreislaufstillstand leisten

Kursinhalt

- Anatomie und Physiologie der Atmung und des Kreislaufs
- Symptome des Herzstillstandes
- Massnahmen beim Herzstillstand
- Technik der CPR
- CPR beim Säugling und beim Kleinkind

Zielgruppe

Jedermann / Voraussetzung: Nothilfekurs oder gleichwertige Ausbildung

Termin

27./29. und 31. Mai
jeweils von 20 bis 22 Uhr
im Theorielokal, Gemeindehaus Maur

Anmeldung bitte an:

Frau G. Heller, 8122 Binz

Telefon 01 980 17 08

Seniorenkulturgruppe

Die Rückkehr des Buddhas.

Chinesische Skulpturen des 6. Jahrhunderts: Der Tempelfund von Qingzhou

Freitag, 22. März, 15 Uhr, Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, Zürich

Tram 7 bis Station «Museum Rietberg».

1996 entdeckten Arbeiter beim Bau eines Sportplatzes in Qingzhou auf der chinesischen Halbinsel Shandong merkwürdig geformte Steine, die an menschliche Körperteile erinnerten.

Die für die Ausstellung ausgewählten Buddha- und Bodhisattvafiguren sind alle innerhalb von fünfzig Jahren entstanden. Die Stele aus dem Jahr 529 ist das älteste Stück, und die jüngsten Objekte stammen noch aus der Zeit vor Ende der nördlichen Qi-Dynastie (550–577).

Mit grossem Erfolg wurde die archäologische Sensation aus der Provinz Shandong zuerst in Beijing und Hongkong dem stauenden Publikum vorgeführt.

Nun kommt dieser für die buddhistische Kunst so wichtige Fund zum ersten Mal nach Europa. In Zusammenarbeit mit den staatlichen Museen in Berlin und der Royal Academy of Arts in London präsentiert das Museum Rietberg die 33 schönsten und bedeutendsten Figuren aus Qingzhou.

Interessenten jeden Alters treffen sich um 14.50 Uhr vor dem Museum.

FB Forch ab: 14.02 Uhr

Bus ab: Maur, 13.51 Uhr
Ebmingen, 13.57 Uhr
Binz, 14 Uhr

Kostenbeitrag (Eintritt und Führung) je nach Teilnehmerzahl.

Wir freuen uns auf Ihre baldige Anmeldung: Frau Emmi Vollbrecht, Telefon 01 980 03 94, Frau Sefine Trottmann, Telefon 01 980 08 50 oder per E-Mail an: sefine.trottmann@freesurf.ch

Seniorenkulturgruppe Maur



Jungsenioren und Senioren

Leichtes Wandern mit Besichtigung des Rheinhafens am Donnerstag, 21. März.

Die vorgesehene Wanderung: Praz–Mont Vully–Erlach kann leider nicht durchgeführt werden, die Anreise dauert zu lange.

Daher unternehmen wir die folgende Ersatztour:

Wir treffen uns um 7:50 im HB vor dem Geleise 11 und fahren nach Basel. Mit dem Tram geht es weiter nach Riehen-Dorf. Dort geniessen wir im «Parkkaffee» eine Stärkung.

Auf guten Wegen, abseits vom Verkehr, zuerst über Felder, dann dem bewaldeten Flösschen «Wiese» entlang durch die «Langen Erlen» und durch Kleinhüningen, erreichen wir in etwa eineinhalb Stunden den Rhein.

Auf der Aussichtsterrasse des Restaurants «Dreiländereck» geniessen wir das Mittagessen. Um 13.30 Uhr wird uns Herr Stamm im Amt für Umwelt und Energie einen Film über den Rheinhafen und die Schifffahrt vorführen. Anschliessend lassen wir uns die Aussicht vom höchsten Silo aus erklären. Mit der Besichtigung der Ausstellung «Verkehrsdrehscheibe Schweiz» beenden wir die Führung. Dauer der Führung etwa 2 Stunden.

Der Rückweg führt uns direkt dem Rhein entlang, wobei wir das Treiben auf dem Fluss schön vor den Augen haben. Von der Münsterfähre lassen wir uns übersetzen und landen dabei gerade vor dem Kreuzgang des Münsters. Eine kurze Besichtigung bietet sich dabei an. Nach etwa eineinhalb Stunden erreichen wir unseren Zug, Abfahrt 17:20 Uhr, Zürich an 18:20 Uhr.

Dies ist eine leichte Wanderung, schweres Schuhwerk und Rucksack sind nicht erforderlich.

Anmeldungen und Auskünfte bitte bis Montag, 18. März, 20 Uhr an Oskar Bachmann, Telefon 01 980 11 74. Bei zweifelhaftem Wetter bitte die obige Telefonnummer am Mittwoch, 20. März, zwischen 18 und 20 Uhr anrufen.

Rituale im Familienalltag

Eine Gesprächsrunde für Mütter und Väter

Wir laden Sie herzlich zu einem Diskussionsabend am Donnerstag, 21. März, um 20 Uhr im Clubraum der Kirche St. Franziskus in Ebmingen ein.

Rituale und Feste gehören ganz eng zu unserem Leben. Wir brauchen sie, denn sie

markieren Stationen im Alltag. Mit ihrem festen Zeremoniell geben sie uns etwas, woran wir uns leicht erinnern können und was uns sagt: Hier bist du zu Hause.

Was für Rituale werden in Ihrer Familie gepflegt? Welche lieben Sie und Ihre Kinder besonders? Können sie sich auch überholen oder totlaufen? Miteinander möchten wir diesen und anderen Fragen nachgehen und herausfinden, wie wir mit Hilfe von Ritualen unser Familienleben noch lebendiger gestalten können.

Herzlich laden ein: Evangelisch-reformierte und katholische Kirchgemeinde Maur, Elternverein und Pro-Knirps, Maur
Marlis Bruppacher, Präsidentin EVM

Kulturkommission führt durch die Ausstellung von William Turner

Die Kulturkommission Maur organisiert am Donnerstag, 18. April, nachmittags

wiederum Führungen durch die Ausstellung von William Turner, einem der berühmtesten Künstler Englands, im Kunsthaus in Zürich. Bitte reservieren Sie sich schon jetzt dieses Datum. Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit in der «Maurmer Post».

Erica Saratz, Kulturkommission Maur

GV Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch

Der Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch lädt alle Mitglieder und weitere interessierte Personen an seine diesjährige Generalversammlung ein. Sie findet am Donnerstag, 21. März, um 20 Uhr im Wettsteinhaus Aesch statt.

OV Aesch/Scheuren/Forch, Gaby Lüthy

Feuerprobe bestanden

Hubrettungsfahrzeug der Feuerwehr

Unser neu angeschafftes Hubrettungsfahrzeug hat seine Feuerprobe bereits bestanden. Anlässlich des Brandes beim Verteilerzentrum Migros in Volketswil kam es erstmals zum Ernsteinsatz. Dabei handelte es sich auch um den ersten Einsatz, den die Feuerwehr Maur ausserhalb ihrer Gemeindegrenzen bewältigt hat.

Durch ein Aufgebot des Feuerwehrstützpunktes Uster wurde das Fahrzeug und seine Mannschaft am Donnerstagmorgen um 5.30 Uhr aufgeboden. Der Löscheinsatz dauerte bis Freitagmorgen um 12 Uhr. Die Kosten für den Einsatz werden durch die Gebäudeversicherung bezahlt.

Ausbildung

Durch die intensive Ausbildung am Gerät, wird das Fahrzeug in den nächsten Monaten vermehrt zu sehen sein. An diversen Gebäuden in der ganzen Gemeinde werden Stellungen geübt, vielleicht auch an Ihrer Liegenschaft – teils am Tag, aber auch abends. Wir danken Ihnen jetzt schon für Ihr Verständnis. Bei Fragen und Anregungen geben wir Ihnen gerne Auskunft:
Telefon 079 370 79 35.

*Ihre
Feuerwehr
Maur*

Immer da,
wenn man
sie braucht!



Märtegge

Zu verkaufen

Esstisch, Eiche, massiv, 160x110 cm, oval, mit zwei integrierten Einlegeplatten zu 50 cm. Telefon 01 980 09 06.

Schöne **Suzuki Marauder**, Jahrgang 1997, 13050 km, königsblau-met., ab MFK, Fr. 8500.-, Telefon 079 655 38 81.

Verschiedenes

Frühlingsferien im Reitzentrum Forch, Anfängerkurs: 19. April bis 3. Mai, Brevet: 22. bis 26. April, Auskunft: 01 980 11 54.

Dipl. **astrologische-psychologische Beraterin** API (Huber Schule) berät Sie in wichtigen Lebensfragen. Keine Voraussetzungen (Wahrsagerei). Preis für 1½ Std. Fr. 150.-, Telefon 076 334 28 51.

Beckenbodenkurs für Frauen: Kräftigung, Wahrnehmung und Training der Beckenbodenmuskulatur. Beginn am 21. März, Anmeldung und Auskunft: Frau Vreni Rüst, Telefon 01 980 03 08, ruest@swissonline.ch

Sämtliche Reparaturen erledigt prompt Ihr Schreiner. Auch sämtliche Glas-, Einbruchreparaturen und Katzenschleusen, Telefon 01 980 02 62.

Reitgelegenheit mit unserem 16-jährigen Pferd, etwa 2- bis 3-mal wöchentlich. Auskunft unter Telefon 079 716 19 77.

Schulprobleme? Erfahrene Lehrerin mit Praxis am Kreuzplatz hilft Ihrem Kind. www.andreaanderegg.ch.

Gesucht

Ich kaufe **altes Blechspielzeug**, Eisenbahnen, Autos, Schiffe, Flugzeuge, Dampfmaschinen, Elastolinfiguren, FCW-Kataloge vor 1960. Telefon 079 447 66 56.

Putzfrau für Familie in Ebmatingen, 2-mal 4 Stunden pro Woche, per April. Interessiert? Rufen Sie an: Telefon 01 980 52 15.

Einfacher, trockener, heller Raum, von Hobbymler in Binz, etwa 20 m². Bitte Telefon 079 665 90 42 anrufen.

4½-Zimmer-Wohnung, ab 1. Juli, max. Fr. 2100.- inkl., Parterre von Vorteil, Hund und Katze vorhanden, Telefon 071 891 42 44.

Amtliches

Gemeindeversammlung

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Maur werden zu einer Gemeindeversammlung eingeladen auf

Montag, 18. März, 20 Uhr im Loorensaal

Die Versammlung beginnt mit einem musikalischen Auftakt der Musikgesellschaft Maur. Die offiziellen Geschäfte werden ab 20.15 Uhr behandelt.

Folgende Geschäfte werden behandelt:

A. Politische Gemeinde und Schulgemeinde (20.15 Uhr)

1. Erlass einer neuen Entschädigungsverordnung

B. Politische Gemeinde und Schulgemeinde (anschliessend)

1. Abrechnung Projektkredit Sanierung Saaltrakt Looren, 2. Etappe

2. Konzept und Kredit für Energiefördermassnahmen

3. Baukredit für eine Solarstromanlage auf der Sporthalle Looren

Im Anschluss an die Gemeindeversammlung offeriert der Gemeinderat zur Verabschiedung der ausscheidenden Behördenmitglieder einen Apéro, zu welchem alle Versammlungsteilnehmerinnen und -teilnehmer herzlich eingeladen sind.

Bezüglich der Stimmberechtigung wird auf die gesetzlichen Bestimmungen verwiesen.

Die Gemeindebehörden

Behördenwahlen vom 2. Juni 2002

Wahlpropagandaversand und Benützung von Plakatständern

Für den 2. Teil der Gemeindewahlen am 2. Juni (Schulpflege, evangelisch-reformierte Kirchenpflege) werden sämtlichen, das heisst auch nicht parteigebundenen Kandidatinnen und Kandidaten folgende Werbemöglichkeiten angeboten:

1. *Beteiligung an der gemeinsamen Zustellung von Wahlpropaganda durch den Weibel*

Anmeldungen für den Versand sind bis zum 12. April an den Koordinator, Dr. Thomas Brender, Leacherstrasse 23, 8123 Ebmatingen, zu richten.

2. *Benützung von Plakatständern für Plakate im Weltformat B4*

Interessierte melden sich bis spätestens 27. März bei der Gemeinderatskanzlei Maur, Telefon 01 980 22 92, E-Mail: kanzlei@maur.ch. Anmeldungen für die von den Parteien portierten Kandidaten erfolgen direkt durch die Ortsparteien.

Beide Angebote stehen gegen einen Unkostenbeitrag zur Verfügung und unterliegen gewissen Bedingungen, die bei der Anmeldung bekannt gegeben werden.

Gemeinderatskanzlei Maur

Gemeindeordnungen der politischen Gemeinde und der Schulgemeinde Maur

Regierungsrätliche Genehmigung der Teilrevisionen

Der Regierungsrat hat die in der Urnenabstimmung vom 2. Dezember 2001 gutgeheissenen Teilrevisionen der Gemeindeordnungen der politischen Gemeinde sowie der Schulgemeinde Maur am 27. Februar 2002 (RRB 228 und 229) genehmigt. Die geänderten Bestimmungen treten sofort in Kraft.

Gemeinderatskanzlei Maur



Die erste Wahlrunde ist vorbei, jetzt üben wir Muurmelis für die Uno!

Ortsplanung

Schutzverfügung

Der Gemeinderat hat am 4. März 2002 beschlossen, dass die Scheune, Vers.-Nr. 165 (Inv.-Nr. B27), auf dem Grundstück Kat.-Nr. 5722 in der Vorder-Wannwis, 8124 Maur, (Kernzone Weiler Vorder-Wannwis) gestützt auf § 203 ff PBG unter Schutz gestellt wird.

1. Es wird unter Schutz gestellt:

1.1 Die Fassaden aus Holz, die ruhigen Dachflächen sowie die weit heruntergezogenen Vordächer als charakteristische Merkmale der Scheune sind zu erhalten respektive in ein Ersatzbauprojekt zu übernehmen.

1.2 Der Umnutzung der Scheune zu Wohnnutzung unter Beibehaltung des scheunenhaften Erscheinungsbilds wird zugestimmt.

2. Die Ausarbeitung eines allfälligen Um-, Aus- und Ersatzbauprojekts hat in Zusammenarbeit mit dem architektonischen Gutachter und dem Bauausschuss zu erfolgen.

3. Die unter Disp. Ziff. 1 aufgeführten Gebäudeteile dürfen weder geändert noch abgetragen werden, sofern kein bewilligtes Um- und Ausbauprojekt vorliegt. Unterhaltsarbeiten an den genannten Teilen und sonstige bauliche Massnahmen, die sich darauf auswirken könnten, unterliegen der Bewilligung durch den Bauausschuss.

Dieser Beschluss liegt während der Rekursfrist im Bauamt, Gemeindehaus, Zürichstrasse 8, 8124 Maur, während den ordentlichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Gegen diesen Beschluss kann innert 30 Tagen, von der Zustellung an gerechnet, bei der Baurekurskommission III des Kantons Zürich, in 8090 Zürich, schriftlich Rekurs erhoben werden. Die in dreifacher Ausführung einzureichende Rekurschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und, soweit möglich, beizulegen. Materielle und formelle Urteile der Baurekurskommission sind kostenpflichtig; die Kosten hat die im Verfahren unterliegende Partei zu tragen.

Gemeinderat Maur

Der 31. März rückt näher

Die Steuererklärung ist bis zum 31. März einzureichen.

Erstellen Sie Ihre Steuererklärung möglichst bald, sonst werden Sie immer wieder daran denken müssen, dass Ihnen diese Aufgabe noch bevorsteht.

Sollten Sie aus irgendwelchen Gründen die Steuererklärung mit den erforderlichen Unterlagen nicht innert Frist einreichen können, so stellen Sie *vor Ablauf dieses Termins* beim Gemeindesteuernamt ein begründetes Gesuch um Fristerstreckung.

Ihr Gemeindesteuernamt



Burg und Mühle Maur

Die Herrliberger-Sammlung und das Ortsmuseum sind am Samstag, 16. März, von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

E-Mail: info@museenmaur.ch
Homepage: www.museenmaur.ch

Feldschützenverein Maur

**Einladung zur Generalversammlung
vom 23. März, 20 Uhr
in der Schützenstube Maur**

Traktanden: die Statutarischen.

Die Ehren- und Aktivmitglieder haben die Einladung mit Traktanden bereits erhalten.

Kontaktadresse: Andreas Heusser,
Auenstrasse 2, 8617 Mönchaltorf.

Feldschützenverein Maur

Der Vorstand

Anzeige

Malergeschäft

Andreas Schnetzer

ASM

Binz-Maur 01 980 34 30

Zürich 01 262 53 30

- Renovationen
- Malen
- Umbauten
- Spritzen
- Neubauten
- Tapezieren
- Fassaden
- Gipsen

Qualität setzt sich durch!

Internet: www.schnetzer.ch

E-Mail: asm@schnetzer.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur

Neues vom 3.-Klass-Unti

Die beiden Katechetinnen unserer Kirchgemeinde, Renate Hertach und Cordelia Di Benedetto, stehen mitten drin im Unterrichtsjahr mit den 3.-Klässlerinnen und 3.-Klässlern aus allen Ortsteilen. Nach dem ersten Höhepunkt, den gemeinsam gestalteten Taufgottesdiensten, steht nun das zweite grosse Ereignis für die Kinder und für die ganze Gemeinde bevor.

Brot, das fröhlich macht

Am Palmsonntagwochenende, 23./24. März, wirken die Kinder bei Abendmahlsgottesdiensten mit. Die Kinder aus der Forch und aus Maur feiern am Sonntagmorgen in der Kirche Maur. Sie haben zusammen mit ihrer Katechetin Renate Hertach einen farbigen und zugleich meditativen Gottesdienst vorbereitet, unter dem Motto: Brot, das fröhlich macht. Die Kinder aus Ebmingen und Binz laden Sie mit dem nachfolgenden Artikel gleich selber ein.

Übrigens: Es ist keine Floskel, wenn wir bei den Einladungen zu diesen Familiengottesdiensten sagen, dass die ganze Ge-

meinde eingeladen und sehr willkommen ist. Es ist immer wieder unsere Erfahrung, dass Gottesdienste mit Kindern nicht etwa oberflächlich, banal oder weniger gehaltvoll sind, sondern ganz im Gegenteil: Oft werden auch wir Erwachsenen hier von den elementaren Einsichten, Herausforderungen und Symbolen der biblischen Traditionen berührt.

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner

Zachäus freut sich

Einladung zum Abendmahlsgottesdienst mit den Kindern des 3.-Klass-Unti Ebmingen/Binz am Samstag, 23. März, 18 Uhr in der Kirche St. Franziskus

Erinnern Sie sich noch an die Geschichte von Zachäus, die Sie früher in der Sonntagsschule oder in der biblischen Geschichtsstunde einmal gehört haben? Zachäus war Zöllner von Beruf. Oft betrug er jedoch Leute und kam so zu viel Geld. Dann geschah es, dass Jesus nach Jericho kam, wo Zachäus lebte. Viele Leute strömten zu Jesus, sie wollten ihn kennen lernen und mit ihm reden. Auch

Zachäus wurde neugierig. Er ging hinaus auf die Strasse. Aber dort war schon alles versperrt. Die Menschen standen in dichten Reihen am Wegrand. Zachäus konnte nichts sehen, er war einfach zu klein! Da hatte er eine Idee. Er kletterte auf einen Baum in der Nähe und versteckte sich zwischen den Ästen.

Was danach geschah, möchte ich noch nicht verraten. Die 3.-Klass-Unti-Kinder aus Binz und Ebmingen spielen beim Abendmahlsgottesdienst am Samstag, 23. März, um 18 Uhr in der Kirche St. Franziskus die Geschichte von Zachäus als Rollenspiel vor. Hätten Sie Lust zu erleben, wie so ein Abendmahlsgottesdienst mit den 3.-Klässlern gestaltet ist? Besuchen Sie unseren Gottesdienst und lassen Sie sich von dem, was die Kinder vorbereitet haben, überraschen.



Es freuen sich: 3.-Klass-Unti Kinder aus Binz und Ebmingen, Pfarrer René Perrot, Blockflötengruppe mit Andrea Bissig, Cordelia Di Benedetto, Katechetin. (Foto: zvg)

Gottesdienste

■ Freitag, 15. März
18.30 Uhr, im Chor der Kirche Maur
Brot und Rosen
Stauend dem Frühling entgegen
Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner, Lesungen;
Philipp Urner, Oboe

■ Sonntag, 17. März
10 Uhr, Loorensaal, Looren
**Loorentag «in Afrika»:
Viele Stimmen – eine Welt**
Ökumenischer Gemeindetag zur Aktion Brot für
alle und Fastenopfer

Limbindo Menezes berichtet aus Angola
Musik: **Lizzy Hammond**, Gesang; Peter Dankor
und Kofi Quarshie, Drums; alle aus Ghana
Pfarrer René Perrot, Pfarrer O. Krienbühl
Gleichzeitig ökumenischer Kindergottesdienst

Anschliessend Apéro und **«afrikanisches»
Mittagessen**, Weltstand
Kollekten: Brot für alle und Fastenopfer

18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Effata-Gottesdienst

■ Samstag, 23. März
18 Uhr, Kirche St. Franziskus, Ebmingen
Zachäus freut sich
Familiengottesdienst mit Abendmahl

Kinder und Jugendliche

■ Heute Freitag, 15. März
15.45 Uhr, Schulhäuser Aesch, Ebmingen
und Maur, **Kolibri**

■ Dienstag, 19. März
über Mittag, Bächtoldhaus Aesch
Domino-Treff

■ Donnerstag, 21. März
CSI-Dachraum, Zelglistrasse 64, Binz
16 Uhr: 1. und 2. Kindergartenjahr
17.15 Uhr: 1.- und 2.-Klässler, **Kolibri**

■ Freitag, 22. März
17.15 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
«STOP – jetzt reicht!» Jugendgottesdienst
Erika Elsener, Diakonin
Anschliessend Bowling in Seebach (mit Anmeldung)

Terminkalender

Amtswoche
17. bis 23. März, Pfarrer Kurt Gautschi

■ Dienstag, 19. März
20 Uhr, Bächtoldhaus, Aesch
Thema: Die Bedeutung der Kreuzigung
Zischigsclub

■ Mittwoch, 20. März
9.30 Uhr, Zollingerheim, Forch
Ökumenische Andacht

■ Donnerstag, 21. März
20 Uhr, Clubraum, kath. Kirche, Ebmingen
«Rituale»
Gesprächsrunde für Mütter und Väter

Redaktion

Pfarrerin Jacqueline Sonogo Mettner
Kirchgemeindesekretariat, Zelglistrasse 64, 8122 Binz
Telefon 01 980 03 50, Fax 01 980 46 56
E-Mail: sekret.maur@bluewin.ch

Persönlich



Krystyna Konzett Binz

Früher waren Sie als Unternehmensberaterin tätig. Was hat Sie dann plötzlich dazu bewogen, Psychotherapeutin zu werden? Ich hatte das Bedürfnis, eine Tätigkeit auszuüben, bei der eher ein ideeller, als ein finanzieller Aspekt im Vordergrund steht. Da ich Psychologie studiert hatte, war es nahe liegend, dass ich mir wieder eine Tätigkeit in diesem Bereich suchte.

Was für Eigenschaften zeichnen Ihrer Ansicht nach einen guten Psychotherapeuten aus? Wichtig sind sicherlich die Fähigkeit zur Empathie und Neutralität sowie die Bereitschaft, sich auf Menschen einzulassen, ohne zu werten. Eine gute Therapeutin begleitet und unterstützt die Patienten in ihrem Bestreben, schwierige Probleme zu lösen und bestimmte Ziele zu erreichen, drängt diesen aber nicht ihre eigenen Massstäbe und Wertvorstellungen auf. Eine Therapeutin darf nicht der Versuchung erliegen, einem Patienten vorzuschreiben, wie er sich zu entwickeln hat.

In Ihrem Beruf sind Sie oft mit schweren Schicksalen konfrontiert. Wird Ihnen dies nicht manchmal zu viel? Nein. Die meisten Menschen, die zu mir kommen, stehen unter einem grossen Leidensdruck und möchten in ihrem Leben etwas verändern. Dies ist schon der erste Schritt einer guten Entwicklung. Das Schöne an meinem Beruf ist, dass ich Menschen bei ihrer Entwicklung begleiten kann und dabei immer wieder beobachten darf, dass auch bei festgefahrenen und offenbar ausweglosen Situationen Veränderungen möglich sind. Dies empfinde ich als sehr befriedigend und beglückend.

Ihre Kindheit und Ihr junges Erwachsenenleben haben Sie in Polen verbracht. Gibt es zwischen den beiden Nationalitäten grosse Mentalitätsunterschiede? Ja, und die sind enorm. Die Polen sind laut, spontan, chaotisch. In Polen stellen die Menschen auch viel direktere und konkretere Fragen, was bei uns als taktlos angesehen würde. Ich musste zuerst entdecken, dass die Schweiz ganz anders ist, aber ich fühle mich jetzt sehr wohl hier. Interview: Nicole Zurbuchen

Veranstaltungen

■ Freitag, 15. März

Brot und Rosen, musikalische Meditation: Staundend dem Frühling entgegen, Lesungen: Jacqueline Sonego Mettner, Pfarrerin. Musik: Philip Urner, Oboe, Chor der Kirche Maur, um 18.30 Uhr

■ Sonntag, 17. März

Maurmer Reitertreffen, Reitzentrum Forch, Looren, ab 12 Uhr

Ökumenischer Gemeindetag «Loorentag» zur Aktion von Brot für alle und Fastenopfer. Reformierte Kirchgemeinde und katholisches Pfarrvikariat Maur, Looren, 9.30 Uhr

■ Montag, 18. März

Gemeindeversammlung, Loorensaal, 20 Uhr

■ Dienstag, 19. März

Zopfzorge, Pro-Knirps, Lothartreff Binz, 9 bis 11 Uhr

■ Mittwoch, 20. März

GV Schifffahrts-Genossenschaft Greifensee, Restaurant Schifflände Maur, 20.15 Uhr

■ Donnerstag, 21. März

Mütter- und Väterberatung, jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat in Aesch-Forch, von 9.15 bis 11.15 Uhr und in der Burgscheune Maur, von 14 bis 16 Uhr. Auskunft und telefonische Beratung: Dina Bachmann, Telefon 01 980 69 13, Dienstag, von 8 bis 9.30 Uhr

Jungsenioren und Senioren, leichte Wanderung mit Besuch des Rheinhafens, Treffpunkt HB Zürich, um 7.50 Uhr vor dem Gleis 11

Rituale im Familienalltag, Gesprächsrunde für Mütter und Väter im Clubraum der Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 20 Uhr

Teatro del Chiodo mit «Achtung Kammermusik», Kulturkommission Maur, Mühle Maur, 20 Uhr

GV Ortsverein Aesch/Scheuren/Forch im Wettsteinhaus Aesch, 20 Uhr

■ Freitag, 22. März

Museum Rietberg, Seniorenkulturgruppe, Treffpunkt vor dem Museum Rietberg, Gablerstrasse 15, Zürich, 14.50 Uhr

Frühlingskonzert, Musikgesellschaft Maur, Looren (Apéro im Foyer ab 19 Uhr), 20 Uhr

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 01 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur:

Dr. med. P. Cunier
Relikonstrasse 7, Maur, Tel. 01 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 01 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch, Tel. 01 980 08 95

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege, Haushilfe, Krankmobilen

Telefon 01 980 02 00, Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist jeweils am Wochenende von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 01 887 69 30
Fax 01 887 69 34
E-Mail: lustenberger@smile.ch

Annahmeschluss:

Freitag, 17 Uhr

Druckunterlagen an:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
E-Mail: daten@haas-druck.ch
ISDN 01 387 70 59, Telefon 01 387 70 50

Impressum

Redaktion dieser Ausgabe:
Sylvia Lustenberger
Telefon 01 887 69 30, Fax 01 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 22. März:
Kirsten Moldenhauer
Chalenstrasse 6, 8123 Ebmingen
Telefon 01 980 66 81, Fax 01 980 66 83
E-Mail: maurmerpost@hotmail.com
oder KirstenM@freesurf.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 16. März, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin.

Verantwortlich für die Redaktion:
Gisela Goehrke (go), Scheuren
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Redaktionsassistentinnen:
Gabriela Frischknecht (fri), Ebmingen
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmingen
Gabi Wüthrich (gw), Maur

Satz, Bild und Druck: Haas Druck AG
Forchstrasse 280, 8029 Zürich
Telefon 01 387 70 50